Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages
über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a
des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ)

zwischen

1. der Gemeinde Wasbek, vertreten durch die Bürgermeisterin / den Bürgermeister, Hauptstr. 37, 24647 Wasbek,

und

2. der Stadt Neumünster, vertreten durch die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister, Großflecken 59, 24534 Neumünster,

- gemeinsam bezeichnet als „Vertragspartner“.

Präambel:

Das Land Schleswig-Holstein hatte Mitte der 2000er Jahre eine nachhaltige Modernisierung und Verschlanung der öffentlichen Verwaltung auf allen Ebenen angestrebt. Oberstes Ziel war es, den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landes eine professionelle, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltung zur Seite zu stellen.

Die Gemeinde Wasbek und die Stadt Neumünster haben am 02.10.2007 gemäß § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. März 2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 170), nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek vom 10.07.2007 und der Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 04.12.2007 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen. Der Abschluss dieses öffentlich-rechtlichen Vertrages erfolgte mit der Zielsetzung, Verwaltungskosten einzusparen und die bisherige Professionalität der Arbeit der Gemeinde Wasbek und ihre dynamische Entwicklung fortzusetzen. Durch die Zusammenführungen der Verwaltungen sollen Kompetenzen und Erfahrungen genutzt werden, um die Leistungserbringung hinsichtlich Qualität und Quantität zu optimieren. Die Stadt Neumünster wird aufgrund der Größe und Effizienz ihrer Verwaltung ihre gesamten Möglichkeiten einsetzen, um die Gemeinde Wasbek in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Am 01.01.2018 ist ein erster Änderungsvertrag in Kraft getreten.

Mit Beschluss vom 13.03.2019 hat die Gemeindevertretung Wasbeks dem Angebot der Stadt Neumünster, die Aufgabe des behördlichen Datenschutzes für die Gemeinde Wasbek im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft zu übernehmen, zugestimmt. Der Umfang der von der Stadtverwaltung Neumünster für die Gemeinde Wasbek zu erbringenden Leistungen ist somit um die Leistung der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten zu erweitern, wobei auch eine Regelung der Kostenerstattung für die Leistungen der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten zu treffen ist.

Ferner hat sich eine von der ursprünglich vereinbarten Regelung abweichende Zahlungspraxis etabliert. Auch die Öffnungszeiten der Außenstelle und deren Leistungsumfang haben sich geändert. Ursprünglich getroffene Vereinbarungen zur Übernahme von Personal und zum Umgang mit Synergien sind mittlerweile hinfällig. Der Wortlaut die Kündigung betreffend ist überarbeitet. Entsprechenden Regelungen sind deshalb anzupassen.

Zudem wurde vereinbart, im Rahmen regelmäßig durchzuführender Evaluationen zu prüfen, in wie weit die kalkulierten durchschnittlichen Personalkosten den tatsächlichen Personalkosten entsprechen. Ferner wurde ein regelmäßiger Austausch über die Leistungserbringung, vereinbart. Beides soll in dem Vertrag verankert sein.

Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit soll von einem 2. Änderungsvertrag Abstand genommen werden. Die vorliegende Neufassung ermöglicht eine redaktionelle Überarbeitung und berücksichtigt sämtliche vorgenannten Anpassungen und Änderungen. Ihr liegen die Zustimmungen der Gemeindevertretung Wasbeks vom __. __. __ sowie der Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom __. __. __ zugrunde.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

- (1) Die Gemeinde Wasbek und die Stadt Neumünster bilden seit dem 01.01.2008 eine Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 19 a GkZ.
- (2) Die Gemeinde Wasbek nimmt zur Durchführung ihrer Verwaltungsaufgaben unter Verzicht auf eigene Beschäftigte und Einrichtungen das Personal der Stadt Neumünster in Anspruch, das insoweit im Namen (und „unter dem Namen“) der Gemeinde Wasbek tätig wird. Die Rechte und Pflichten der Gemeinde Wasbek als Träger der Aufgabe bleiben unberührt; die/der Bürgermeister/in kann fachliche Weisungen erteilen.
- (3) Die Stadt Neumünster nimmt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Aufgaben für die Gemeinde Wasbek wahr, die bei Amtsangehörigkeit der Gemeinde vom Amt wahrzunehmen wären, mit Ausnahme der Verwaltung der Einrichtung „Friedhof“. Dazu setzt die Stadt Neumünster am Ort ihrer Stadtverwaltung die erforderlichen Dienstkräfte und Verwaltungseinrichtungen der Stadt Neumünster ein.
- (4) Soweit bisher die Vorbereitung oder Durchführung von Beschlüssen der Gemeinde Wasbek ganz oder teilweise durch Dritte erfolgte (z. B. Ingenieurleistungen), gehört dies nicht zu den Aufgaben der Stadt Neumünster. Die Aufgabendurchführung durch die Stadt Neumünster kann jedoch gegen eine entsprechende Kostenerstattung vereinbart werden.
Gleiches gilt für weitere Aufgaben, die nicht unter Absatz 3 fallen.
- (5) Beginnend mit der entsprechenden Bestellung zur/zum behördlichen Datenschutzbeauftragten durch die Gemeinde wird die/der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung Neumünster auch für die Gemeinde Wasbek tätig. Diese Tätigkeit ist an den Bestand der Verwaltungsgemeinschaft gekoppelt. Sobald diese endet, wäre von der Gemeinde Wasbek eine andere Person zur/zum behördlichen Datenschutzbeauftragten zu bestellen.

§ 2 Außenstelle

- (1) Zur ortsnahen Versorgung der Wasbeker Einwohnerinnen und Einwohner mit Verwaltungsdienstleistungen wird in der Gemeinde Wasbek eine Außenstelle der Verwaltung für Tätigkeiten im Rahmen eines Bürgerbüros unterhalten. Diese ist mit Verwaltungspersonal besetzt. Die Außenstelle ist an jedem **Mittwoch** für sechs Stunden geöffnet.
- (2) In der Außenstelle werden insbesondere folgende Dienstleistungen erbracht: Aufgaben des Einwohnermeldeamtes (Meldewesen, Pässe, Ausweise, Führungszeugnisse, Fischereiabgabe, Fundsachen), Ausgabe von Materialien anderer Verwaltungsträger, Antragsvordrucke, Annahme von Anträgen.

§ 3 Ansprechpartner/in

- (3) Für Fragen des kommunalen Selbstverwaltungsbereiches benennt die/der Oberbürgermeister/in der Stadt Neumünster nach vorheriger Abstimmung mit der Gemeinde Wasbek eine/n Mitarbeiter/in und eine/n Vertreter/in als ständigen Ansprechpartner/in innerhalb der Stadtverwaltung für die/den Bürgermeister/in der Gemeinde Wasbek. Der/Die Ansprechpartner/in bzw. die/der Vertreter/in berät die/den Bürgermeister/in und betreut die Sitzungen der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek und ihrer Fachausschüsse.
- (4) Für die Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung benennt sie/er daneben nach Absprache mit der Gemeinde Wasbek ggf. weitere ständige Ansprechpartner/innen der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters.

§ 4 Gegenseitige Unterstützung

Die Gemeinde Wasbek und die Stadt Neumünster beraten und unterstützen einander und stellen die für die Durchführung der Aufgaben erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung.

§ 5 Erstattung der Verwaltungskosten

- (1) Für die Durchführung der Aufgaben nach § 1 erhält die Stadt Neumünster von der Gemeinde Wasbek eine Erstattung. Der Erstattungsbetrag berücksichtigt den zeitlichen Aufwand bei der Aufgabenerledigung durch die Stadt Neumünster und die daraus resultierenden Personalkosten sowie Sach- und Gemeinkostenpauschalen. Mit der Kostenerstattung sind alle Aufwendungen abgegolten, die bei der Stadt Neumünster durch die Führung der Verwaltungsgemeinschaft entstehen. **Mit der Kostenerstattung sind alle Aufwendungen abgegolten, die bei der Stadt Neumünster im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung nach § 1 Abs. 3 entstehen.** **Die Kostenerstattung erfolgt halbjährlich in gleichen Beträgen, jeweils zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres.**

- (2) Für den zeitlichen Aufwand bei der Aufgabenerledigung durch die Stadt Neumünster werden 2,685 Vollzeitäquivalente (VZÄ) angesetzt. Dieser Wert bildet fortan die Basis für die Berechnung des Erstattungsbetrages. Das Verfahren zur Berechnung des Erstattungsbetrages ist in der **Anlage 1** zu diesem Vertrag beschrieben. Eine Neuberechnung der Kapazitäten ist vorgesehen, wenn neue Aufgaben nach § 1 hinzukommen oder wenn Aufgaben nach § 1 wegfallen. Eine Anpassung des VZÄ-Wertes ist zudem vorgesehen, wenn sich die Einwohnerzahl in relevantem Umfang verändert hat. Als relevant werden Veränderungen um je größer-gleich 100 Einwohner definiert.
- (3) Alle 5 Jahre wird eine Evaluation zur Überprüfung des Referenzwertes für die Personalkosten durchgeführt. Das Verfahren ist ebenfalls in der **Anlage 1** beschrieben.
- (4) Zwischen den Evaluationszeitpunkten erfolgt in regelmäßigen Abständen eine Anpassung des Erstattungsbetrages auf der Basis von Ermittlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Basis ist der jeweils aktuelle Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“. Diese Anpassung findet jeweils in dem 2. Jahr nach der Evaluation statt. Der so angepasste Betrag wird erstmalig im Folgejahr fällig, ohne dass es dazu einer gesonderten Vereinbarung bedarf, und gilt bis zur Umsetzung der Ergebnisse der folgenden Evaluation. Die **Anlage 2** verdeutlicht den zeitlichen Ablauf von Evaluationen, Berechnungen und Kostenanpassungen.
- (5) Die Leistungen des Technischen Betriebszentrums (TBZ) für die Abwasserbeseitigung sind relevant für die Gebührenberechnung und sind somit gesondert auszuweisen. Die Ermittlung und Berechnung der Kostenerstattung erfolgt wie in Abs. 1 beschrieben. Die Erstattung erfolgt jeweils zusammen mit den Kosten nach Abs. 1.
- (6) Für die Leistung der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten wird eine Kostenerstattung unter Berücksichtigung von Stellenanteilen berechnet nach der Einwohnerzahl und der gem. KGSt für eine entsprechende Stelle ausgewiesenen Personal-, Sach- und Gemeinkosten festgelegt. Die Ermittlung und Berechnung der Kostenerstattung für den behördlichen Datenschutz ist der **Anlage 3** zu entnehmen. Die Erstattung erfolgt jeweils zusammen mit der Erstattung für die Kosten nach Abs. 1.

§ 6

Regelmäßiger Austausch über die Leistungserbringung

Mindestens einmal jährlich findet unter Beteiligung der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters ein Austausch über die Leistungserbringung statt. Diese Gespräche sollen stets vor Wirksamwerden von Kostenanpassungen durchgeführt werden. Gegenstand dieser Gespräche soll insbesondere die Entwicklung hinsichtlich der zu erfüllenden Aufgaben sein. Die gemäß § 5 vorzunehmenden Kostenanpassungen erfolgen jeweils unabhängig von der Durchführung der Gespräche zu den festgelegten Fälligkeitszeitpunkten. Im laufenden Geschäft erfolgt der Austausch über die Personen nach § 3. Zusätzlicher Gesprächsbedarf im Sinne des Satzes 1 ist diesen Personen zu signalisieren.

§ 7 Haftung

- (1) Für Schäden, die Dritten im Zusammenhang mit der Durchführung von Tätigkeiten für die Gemeinde Wasbek entstehen, bleibt es im Verhältnis der Parteien zueinander bei der Haftung der Gemeinde. Die Gemeinde Wasbek bleibt unverändert Mitglied beim Kommunalen Schadensausgleich Schleswig Holstein und trägt die auf sie entfallende Umlage. Soweit im Einzelfall kein Haftpflichtdeckungsschutz, aber bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eine Inanspruchnahmefähigkeit der Stadt Neumünster gegenüber Bediensteten gegeben ist, ist die Stadt verpflichtet, entsprechende Ansprüche abzutreten und für die Gemeinde Wasbek geltend zu machen.
- (2) Eine Haftung der Stadt Neumünster für etwaige Vermögensschäden der Gemeinde Wasbek („Eigenschäden“) besteht nicht und wird ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 8 Änderungen und Ergänzungen

- (1) Ändert sich die derzeitige Vertragsgrundlage aufgrund weiterer Aufgabenübertragungen oder gesetzlicher Erfordernisse, verpflichten sich die Vertragspartner, eine rechtlich und wirtschaftlich angemessene neue Regelung zu treffen.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

§ 9 Inkrafttreten, Vertragsdauer, Kündigung, Auflösung

- (1) Der ursprüngliche Vertrag zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft trat nach Abstimmung mit dem Innenministerium zum 01.01.2008 in Kraft, der 1. Änderungsvertrag am 01.01.2018. Diese Neufassung ersetzt die vorhergehenden Vertragsfassungen mit Wirkung zum __.__._____.
- (2) Der Vertrag wird unbefristet auf Dauer geschlossen. Eine Kündigung ist von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von 9 Monaten zum Jahresende möglich. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Die Kündigung ist eine den Gemeindevertretungen vorbehaltene Entscheidung.
- (3) Das gesetzliche Kündigungsrecht nach §§ 19 a Abs. 4, 18 Abs. 3 GkZ i.V.m. § 127 LVwG bleibt unberührt.

§ 10
Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieses Vertrages lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, in diesem Fall die unwirksame Bestimmung durch eine dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen.

Neumünster, den ____.

Wasbek, den ____.

gez.

gez.

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister
Der Stadt Neumünster

Michael Hollerbuhl
Bürgermeister
der Gemeinde Wasbek

Siegel

Siegel

Anlagen:

- Anlage 1:
Beschreibung des Verfahrens zur Berechnung des Erstattungsbetrages und zur Überprüfung des Referenzwertes für die Personalkosten
- Anlage 2:
Zeitlicher Ablauf von Evaluationen, Berechnungen und Kostenanpassungen
- Anlage 3:
Kalkulation der jährlichen Kosten des behördlichen Datenschutzes